



5
Gemeinde:
Pensionären-Ausflug



11
Jugendarbeit: Einladung
zum Infoabend



13
Business-Update:
Gespräch mit zwei
Unternehmern



19
Senioren Steinhausen:
Wanderten im Montafon



21
Von Mensch zu Mensch:
Fredri Obergruber



Steinhausen aspekte



Fotograf: Pit Buehler

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Wie ein Déjà-vu...

... und trotzdem ganz neu sind die Goldmedaillen der beiden Beach-Volleyballerinnen Nicole Eiholzer und Nina Betschart, die wie in einer selbstverständlichen Regelmässigkeit Medaillen gewinnen. Schon als Juniorinnen haben die beiden Steinhauserinnen Erfolg an Erfolg gereiht, nun bestreiten sie die erste Saison als Profis auf der World-Tour.

Obwohl noch sehr jung – Nina ist 19, Nicole 20 Jahre alt – haben die beiden Sportlerinnen in Europa schon viele grosse Erfolge gefeiert: Sie sind zweifache U-20-Europameisterinnen und erkämpften sich im Juni an den Europa-Spielen in der aserbaidschanischen Hauptstadt Baku Gold. Und Ende August wurden sie U-22-Europameisterinnen. Wir dürfen auf die weitere Karriere der beiden gespannt sein und die Daumen drücken! Rück- und Ausblick auf Seite 2.



Liebe Leserinnen, liebe Leser
Machen Sie auch ab und zu ein Selfie? Dann sind Sie in guter Gesellschaft, denn das Knipsen «eines mit dem Smartphone gemachten Selbstportraits» ist weit verbreitet. Bei jungen Erwachsenen sind bis zu 30% aller mit dem Smartphone produzierten Fotos «Selfies». Zu jeder Zeit und überall sind Portraits von sich selbst und anderen abrufbar. Die Frage ist dann nur, ob sie eigenen Qualitätsansprüchen entsprechen...
Die Qualität war nie ein Problem des «Frauemorge». Eher eine traurige Zeiterscheinung ist dessen Ende. Neben an sehen Sie den letzten Beitrag von Bea Hobi. Das Aspekte-Team bedankt sich bei ihr und ihrem Team für die jahrelange gute Zusammenarbeit.
Romy Beeler

Gemeinde	3-5
Schule	6-8, 12-13
Vereine	9, 18-20, 24-25, 28-29, 32-34
Jugendarbeit	10-11
Ludothek/Bibliothek	14-15
Rezept	16
kultur steinhausen	17, 23
Portrait	21-22
Pfarrei	26
Rätsel	27
ref. Kirche	30
Kirchgemeinden	31
Gewerbe	35
Agenda	36

Herausgeber: Steinhauser Aspekte
 UrsDrogerie GmbH
 www.aspekte.ch
 redaktion@aspekte.ch
 Auflage: 4600 Exemplare
 Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)
 Romy Beeler (RB)
 Lektorat: Petra Notz Roth
 Eva Meier
 Red.-Schluss
 Nov.-Ausgabe: 10. Oktober 2015
 Vorstufe / Druck: Druckerei Ennetsee

Titel und Ehren für Nina Betschart & Nicole Eiholzer

Mit den Schweizer Meisterschaften von Anfang September auf dem Bundesplatz in Bern ist die nationale Beachvolleyball-Saison für Nina und Nicole mit einer Bronzemedaille zu Ende gegangen.

Zuvor gelangen dem jungen Duo im Verlauf des Sommers gar zwei Turniersiege (Genf/ Rorschach) in der höchsten Frauenkategorie. International konnte das Nationalkader-team 2015 zwei Glanzpunkte setzen. Es gehörte an den allerersten Europa-Spielen in Baku zur Schweizer Delegation und reiste mit dem Titel «European-Games-Champion» im Gepäck ungeschlagen wieder nach Hause. Zudem holten die beiden Steinhauserinnen Ende August in der Nachwuchskategorie U22 (unter 22 Jahre) auch dieses Jahr einen Europameistertitel, nachdem sie dasselbe bereits 2013 und 2014 in der U20-Kategorie geschafft hatten.

Dank den Erfolgen der Saison wurde Nina und Nicole eine besondere Ehre zuteil. Sie wurden bereits zum zweiten Mal mit der Auszeichnung «Zuger Sportler des Jahres» (Foto) geehrt. Im Oktober wollen die beiden Nachwuchshoffnungen für zwei Worldtour-Turniere in Mexiko und in der Türkei noch einmal alle Kräfte bündeln, um Punkte zu sammeln und sich damit eine möglichst gute Ausgangslage für die nächste Saison zu schaffen.



Fotograf: Andy Busslinger

Ende des «Frauemorge»

Liebe Aspekte-Leserinnen und Leser

Wir, das Vorbereitungs-Team des «Frauemorge», verabschiedeten uns am 2. September mit einer letzten Veranstaltung beim Publikum.

25 Jahre lang vermochten wir immer wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher für unser vielfältiges Vortragsprogramm (gegen 160 Vorträge) zu interessieren und zu begeistern.

Heute haben wir die Zeichen der Zeit erkennen müssen und dabei festgestellt, dass Vortragsbesuche nicht mehr unbedingt ein Bedürfnis der Steinhauser Bevölkerung sind.

Allen, die uns während den vielen Jahren unterstützt, motiviert und unsere Veranstaltungen treu besucht haben, danken wir ganz herzlich.

Uns und Ihnen verbleiben die wunderschönen und interessanten Erlebnisse als wertvolle Momente in bester Erinnerung.

Dafür sind wir sehr dankbar.

**Vorbereitungs-Team
 Frauemorge Steinhausen**

- Madeleine Rüttimann
- Flavia Reeber
- Irene Wyss
- Daniela Sannemann
- Franziska Flury
- Ulli Kleinert
- Bea Hobi



Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Gemeindeversammlungen 2016

Der Gemeinderat hat die folgenden Termine für die Gemeindeversammlungen im Jahr 2016 festgelegt:
 Donnerstag, 9. Juni 2016 und
 Donnerstag, 15. Dezember 2016.

Wahl Urnenbüro

Der Gemeinderat hat Nico Brüngger, FDP. Die Liberalen Steinhausen, per 1. Oktober 2015 für den Rest der Amtsdauer 2015-2018 neu ins Urnenbüro gewählt.

Leistungsvereinbarungen mit Kindertagesstätten

Der Gemeinderat hat die Verlängerung der Leistungsvereinbarungen mit den Vereinen Kindertagesstätte Coccinella und Kinderkrippe Chnopftrücke um zwei Jahre bis Ende 2017 beschlossen. Mit den Vereinbarungen werden insgesamt sechs Betreuungsplätze für Kinder von einkommensschwachen Erziehungsberechtigten mit Wohnsitz in Steinhausen subventioniert.

Ersatz für vermisstes Stimmmaterial

Wer sein Stimm- oder Wahlmaterial nicht rechtzeitig erhält oder sonst vermisst, teilt dies bitte jeweils bis zum Büroschluss am Freitagnachmittag, 17.00 Uhr, vor dem Wahl- bzw. Abstimmungssonntag der Gemeindekanzlei mit. Die oder der Stimmberechtigte erhält dann einen Stimmscheinsausweis, der als Doppel gekennzeichnet wird, und das Stimmmaterial. In gleicher Weise kann das Stimmbüro der Hauptturne am Abstimmungssonntag einer stimmberechtigten Person ausnahmsweise das Stimmmaterial abgeben.

Wärmeverbund im Zentrum von Steinhausen

Die WWZ Energie AG realisiert in der Zentrumsüberbauung Dreiklang eine Heizzentrale, die sowohl die Zentrumsüberbauung Dreiklang als auch weitere Objekte im Zentrum von Steinhausen mit Wärme beliefert. Zu den angeschlossenen Objekten gehört auch die Liegenschaft Bahnhofstrasse 3 mit dem Rathaus. Die entsprechenden Wärmeanschluss- und Wärmelieferverträge wurden durch die WWZ Energie AG und die Gemeinde Steinhausen unterzeichnet.

Somit wird der Baukredit in der Höhe von CHF 1'280'000 für die Planung und Erstellung eines Wärmeverbunds im Zentrum von Steinhausen, der an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013 durch den Souverän gutgeheissen wurde, nicht beansprucht. Die durch die Gemeinde bereits erbrachten Vorleistungen werden von der WWZ Energie AG zurückvergütet.

Die Lieferung von Wärmeenergie für die Liegenschaft Bahnhofstrasse 3 entspricht den Eckdaten des genehmigten Baukredits. Zur Wärmeerzeugung wird in der Heizzentrale der Zentrumsüberbauung Dreiklang ein Holzschneitzelkessel und ein Gasheizkessel zur Spitzenabdeckung erstellt. Die Wärmeenergie wird mit mindestens 60% durch die Holzschneitzelheizung erbracht, während der Rest mit Gas abgedeckt wird. Die Umstellung auf die Fernwärme in der Liegenschaft Bahnhofstrasse 3 ist im Sommer 2017 vorgesehen.

Markant tiefere Strompreise im Jahr 2016

Das Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen (WESt) senkt für das Jahr 2016 die Preise um durchschnittlich 14.5%. Die gesamte Preisübersicht ist auf www.weststeinhausen.ch abrufbar.

Die Systemdienstleistungen (SDL) der Swisgrid AG werden von 0.54 Rp./kWh auf 0.45 Rp./kWh gesenkt. Bei der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) erfolgt durch die Stiftung KEV jedoch eine Erhöhung um 0.20 Rp./kWh auf 1.30 Rp./kWh, was den Stromkunden bei den öffentlichen Abgaben um 0.11 Rp./kWh mehr belastet. Unter Berücksichtigung der öffentlichen Abgaben beträgt die durchschnittliche Reduktion noch 12.2%.

Das WESt ist jederzeit bestrebt, seine Kundinnen und Kunden kostengünstig und ökologisch zu versorgen. Aus diesem Grund beliefert das WESt auch 2016 alle Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung zu 100% mit Energie aus CH-Wasserkraft (mit Herkunftsnachweis).

Baubewilligung

Philipp Meyer, Waldegg 1, 5642 Mühlau: Neubau Velounterstand, GS 1251, Bahnhofstrasse 51-53.

schreinerei
schrankdesign
 laminatböden

gebrüder
huwiler

showroom

6312 steinhausen
 allmendstrasse 3a
 fon 041 743 10 70
 fax 041 743 10 71
 s.t@gebr-huwiler.ch
 www.gebr-huwiler.ch

Öffnungszeiten showroom
 Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
 oder nach tel. Vereinbarung

D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
 6312 Steinhausen
 Säumpfstrasse 13
 Telefon 041 - 741 23 60
 Telefax 041 - 741 20 70
 Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
 Wintergärten, Fenster, Fronten
 Türen, Balkon und Sitzplätze
 Einglassungen, Automatische
 Aufzugsvorrichtungen für Velos

Energiespartipps der Energiefachkommission



Tipp 3: Die energieeffiziente Küche

Kochen mit Köpfchen: Nicht nur die Filets in der Pfanne gehen ins Geld. Ein durchschnittlicher Haushalt verbrät in der Küche jährlich Strom für CHF 140. Dabei liesse sich einfach sparen.

Hier erfahren Sie mehr

Broschüre «Energie sparen im Alltag», www.energieschweiz.ch/Publikationen
Weitere Links zum Thema unter www.steinhausen.ch

Die richtige Pfanne macht's aus

Der smarte Chef de Cuisine weiss, entscheidend ist die Wahl der Pfanne. Doppelwandige Isolierpfannen sparen bis zu 50 Prozent Energie. Ebenfalls günstig ist ein Dampfkochtopf. Oder noch einfacher: Sie legen den Deckel auf die Pfanne und schon verbrauchen Sie 30 Prozent weniger Energie.

Energieschleuder Backofen

Backen benötigt doppelt so viel Energie wie Kochen. Im Zweifelsfall entscheiden Sie sich also besser für die Pfanne. Vermeiden Sie es, den Backofen während des Backens zu öffnen. Bei jedem Öffnen geht rund 20 Prozent der Wärme verloren. Backen Sie nach Möglichkeit im Umluftbackofen auf mehreren Ebenen und nutzen Sie die Restwärme, indem Sie den Ofen früher ausschalten.



Der Deckel auf der Pfanne erspart 30% Energie. (© weseethe - world-clipDealer.com)

Save the Date:
Chilbi Steinhausen
 23. + 24. Oktober 2015
 auf dem Pöstli Parkplatz

VBC STEINHAUSEN GOES WILD
 mit DJ

organized by Volleyballclub VBC Steinhausen

Pensionärenausflug

Die ehemaligen Mitarbeitenden der Gemeinde auf Reisen

22 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen (WEST) begaben sich auf einen spannenden Ausflug nach Muri AG.



Am Dienstagmorgen, 25. August 2015, strahlender Sonnenschein, ging die Reise mit dem Car in Richtung Freiamt.

Nach Kaffee und Gipfeli im Pflegirestaurant Benedikt, wurde das Kloster Muri besichtigt.

Das Kloster Muri wurde 1027 gegründet und ist geprägt durch romanische, gotische und barocke Baukunst, weil die Errichtung über Jahrhunderte andauerte und ein Teil des Klosters zwischenzeitlich einem schweren Brand zum Opfer fiel.

Knapp zwei Stunden dauerte die eindrucksvolle Führung durch die Gärten, den Kreuzgang und die prachtvolle Kirche. Der Höhepunkt der Führung war der Besuch der romanischen Krypta, die nur für Gruppen zugänglich ist.

Einige Mönche leben noch heute im 1960 errichteten Benediktiner-Hospiz. Das Kloster Muri zählt zu den wichtigsten Kulturdenkmälern des Kantons Aargau.

Mit dem Car ging die Reise weiter ins nahegelegene Murimooos.

«Murimooos werken und wohnen» ist eine privatrechtliche Institution für betreuungsbedürftige, psychisch, körperlich oder sozial benachteiligte Männer.

Hier können Menschen dauerhaft wohnen und arbeiten oder sich auf die Rückkehr ins Erwerbsleben vorbereiten. Die Produktionsbetriebe bieten geeignete, sinnvolle Arbeitsplätze und tragen einen wichtigen Teil zur Finanzierung bei.

Im Restaurant wurde eine reichhaltige Aargauer Spezialität – alles vom eigenen Bio-Hof – serviert. Gestärkt nach dem Essen wurden der Hofbetrieb, die Arbeitsplätze und die Tierhaltung vorgestellt.

Vor der Rückfahrt nach Steinhausen blieb ein wenig Zeit, um Köstlichkeiten im Bio-Markt einzukaufen.



das Unternehmen für alle Fälle!
Neubauten und Sanierungen

SW Spezialbau AG
 Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

Profi Nails Nagelstudio
 Modellage • Schulung • Vertrieb

Michèle Kammann

Industriestr. 21 CH-6312 Steinhausen
 Tel. 041 740 08 86 Natel 076 369 17 35
 info@profinails.ch www.profinails.ch



Gemeinde



Ein etwas anderer Deutschunterricht

Eine Autorenlesung, die neue Interessen weckt

Schule

Vier Oberstufenklassen besuchten eine Autorenlesung der deutschen Autorin Karen-Susan Fessel. Das «einmalige Erlebnis», wie ein Schüler beschrieb, fand in der Mediathek Feldheim statt.



Die Autorin Karen-Susan Fessel während der Lesung in der Mediathek

«Hallo, guten Morgen. Obwohl ich das ja eigentlich gar nicht mehr sagen darf, denn es ist ja schon halb 11, aber in meinem Beruf würde ich jetzt wahrscheinlich gerade mal am Küchentisch sitzen und meine morgendliche Tasse Kaffee trinken.» Dies waren die ersten Worte, die man von Karen-Susan Fessel hörte, die gut gelaunt auf einem Stuhl mitten in der Mediathek sass. Die 51-Jährige wurde am 15. Dezember 1964 in Lübeck geboren und arbeitet schon seit 22 Jahren als Autorin. In diesen Jahren hat sie bereits 31 Bücher geschrieben, eines – «Steingesicht» – wurde sogar in Mandarin gedruckt. Es wurde als Schullektüre in Taiwan gebraucht. Karen-Susan Fessel gewann 2005 mit diesem Buch den Taiwan Book Award. Meistens geht es in ihren Büchern um schwierige Themen, wie Tod, Mobbing oder Liebe. Zuerst erzählte Karen-Susan Fessel etwas

über ihren Tagesablauf, dann sprach sie über ihre Jugend, die ziemlich hektisch war, denn sie musste sehr viel umziehen und immer wieder neue Freundschaften schliessen. Wenn Karen-Susan Fessel mal gerade nicht am Bücher schreiben ist, geht sie gerne mit ihrem Hund Gassi oder einkaufen im nächsten Shoppingcenter.

«Ein Stern namens Mama»

Ihr erstes Buch wurde veröffentlicht, als sie eigentlich bei einem Schreibwettbewerb teilnehmen wollte. Es geht um ein Mädchen, dessen Mutter an Krebs verstorben ist. Doch als sie etwa in der Hälfte des Buches war, starb ihr Vater – an Krebs. Aus Frust und Traurigkeit zugleich warf sie das Buch in die hinterste Ecke ihres Schrankes, ohne es zu beenden. Doch ein paar Monate vor dem Abgabetermin nahm sie es wieder heraus und schrieb es zu Ende. Sie kam leider «nur» auf den 2. Platz, was hiess, dass ihr Buch nicht veröffentlicht werden sollte, doch sie probierte es zum Glück bei einem anderen Verlag und «ein Stern namens Mama» wurde nach langem Warten trotzdem gedruckt.

Die Autorenlesung fand statt, um das Leseinteresse der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

«Ich glaube, ich werde mir dieses Buch für die Ferien ausleihen, da es sehr interessant und gefühlvoll ist», sagte eine Schülerin aus der S1c.

Linda Bütler, S2c

Spielmorgen im Sunnegrund 4

Voller Einsatz war Ehrensache

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fand im Sunnegrund 4 ein Spielmorgen statt. Die Schulhausleiterin Daniela Jauch berichtet.

Das Schülerparlament hatte sich einen Spielmorgen gewünscht. Aus diesem Grund fand am 9. September dieser Anlass statt. Das Wetter spielte mit und so konnten die 1. - 6. Klassenkinder sich an neun verschiedenen Posten sportlich betätigen. Vom Apfelesen im Wasser über Jonglieren bis hin zum Nageln gab es Angebote. Auch beim Fischen aus dem Aquarium oder beim Schoggi-Spiel waren Glück und Genauigkeit gefragt. Beim Pingpong-Rundlauf, beim Hindernisparcour, beim Wasser im Becher weitergeben oder beim Ausprobieren von Ludothekmaterial kamen die Kinder ins Schwitzen.



Beim Hämmern ist Geschicklichkeit gefragt.



Bei der Stafette wird nochmals alles gegeben.



Erschwerte Bedingungen beim Schoggi-Essen.

Sieg gegen die Lehrpersonen

Der Höhepunkt des Morgens waren die Stafetten in den Parallelklassen. Ein grossartiges Publikum feuerte die verschiedenen Mannschaften an. Alle gaben vollen Einsatz und spurteten ihre Strecke ab. Zwei Mannschaften der 6. Klasse starteten sogar gegen die Lehrpersonen. Mit grossem Eifer wurde gekämpft und am Ende wurden die Lehrpersonen im Schlusspurt bezwungen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten sowie auch an die ELG für die Mithilfe.



Schule

Gemeinde Steinhausen



Freizeitkurse Schuljahr 2015/16, 1. Semester

Die Schule Steinhausen stellt jedes Semester ein vielfältiges Freizeitkursangebot für Kinder im Kindergarten bis zur 6. Primar zusammen. Das Kursprogramm gibt Auskunft über Kursinhalte, Daten, Kurskosten sowie Anmeldefristen.

Ab Freitag, 11. September 2015 sind unsere Freizeitkurse unter www.steinhausen.ch/schulen, Stichwort: Freizeitkurse, aufgeschaltet. Anmeldungen werden nur online entgegen genommen.

Die Teilnehmerzahlen sind beschränkt.

Wir freuen uns über deine Anmeldungen.

Schulsekretariat Steinhausen

Schulen Steinhausen

Gemeinde Steinhausen
Bildung und Schule
Blickensdorferstrasse 17
Postfach 164
6312 Steinhausen

Direkt 041 749 13 13
BuS@steinhausen.ch
www.schulen-steinhausen.ch



Ihr Spezialist für Käse

über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
Fondue-Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
041 741 12 31

Fusspflege
Monique Siegrist



Dipl. Fusspflegerin SFPV
Goldermattenstrasse 38
6312 Steinhausen

Mobile 076 569 80 44
info@fusspflege-siegrist.ch
www.fusspflege-siegrist.ch



Vorhang auf für den Zirkus AMALFI

Der Kindergarten Birkenhalde mit eigenem Zirkus

Kurz vor den Sommerferien haben knapp 20 Kindergärtnerinnen und Kindergärtner vom Kindergarten Birkenhalde einen Zirkus aufgeführt.

Freitagabend kurz vor 18.00 Uhr – die Spannung steigt! Nach wochenlangem Üben, Proben und Einstudieren gilt es nun ernst: Der Zirkus AMALFI im Kindergarten Birkenhalde öffnet seinen Vorhang und die Artisten treten auf.

19 Kindergartenkinder, davon zehn im zweiten Kindergartenjahr, haben während Wochen zusammen mit ihren Lehrpersonen Suzanne Fribolin, Flavia Besmer und Elisabeth Vögtli elf Nummern einstudiert, die an diesem Abend den Eltern und Geschwistern vorgeführt werden.



Alle Kinder waren mit viel Eifer beim Zirkus AMALFI dabei

Abwechslungsreiche Nummern

Jede Nummer wird gekonnt von einem Nummerngirl angekündigt. Gestartet wird mit den herzigen Affen, wobei der letzte Affe die Manege erst verlässt, nachdem er noch eine Banane bekommen hat. Auf die Affen folgt die Akrobatiktruppe, die ihre Kunststücke zum Besten gibt. Nach den zwei Zauberern, die das Publikum mit ihren Zaubertricks in grosses Erstaunen versetzen, folgen die Jongleure. Der rechnende Elefant bildet den nächsten Höhepunkt, bevor die schönen Pferde mit ihren selbstgebastelten Köpfen den Abschluss des ersten Teiles bestreiten.

Ein gelungener Zirkusabend

Nach der Pause folgt der Auftritt der Muskelmänner, deren schwere Gewichte noch vor der Pause von zahlreichen fleissigen Helfern in die Manege getragen wurden. Mit viel Kraft und Muskeln werden die verschiedenen Gewichte in die Höhe gestemmt und eine Kette zerrissen. Sehr graziös und elegant bewegen sich die Seiltänzerinnen auf dem hohen Seil, bevor die drei Clowns das Publikum zum Lachen bringen. Hula-Hop ist die vorletzte Nummer, bevor die Raubtiere die Manege betreten.

Das grosse Finale mit dem Auftritt aller Artistinnen und Artisten bildet den grossartigen Abschluss eines gelungenen Zirkusabends.

Bravo Kinder, ihr habt das wirklich grossartig gemacht!

Für den Kindergarten Birkenhalde
Gaby Hausheer



DIE JUNGWACHT STEINHAUSEN ORGANISIERT AN DER STEINHAUSER CHILBI EIN HARASSENSTAPELN AM:

SONNTAG, 25. OKTOBER AB 09:00 UHR BIS 18:00 UHR

DAS HARASSENSTAPELN IST KOSTENLOS UND ALLE, OB GROSS ODER KLEIN, DÜRFEN TEILNEHMEN UND PROBIEREN UNSEREN REKORD ZU SCHLAGEN.

UNSER KRANEN IST PRAKTISCH ÜBER DAS GANZE CHILBIGELÄNDE ZU SEHEN, FALLS IHR UNS ABER DOCH NICHT SEHT, FINDET IHR UNS BEI DEM KREISEL BEIM COOP.

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH!

VERSICHERUNG IST SACHE DES TEILNEHMERS

Weitere Infos unter
www.jungwacht-steinhausen.ch



Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Küchenumbau Info-Abend

Sie erhalten in kurzer Zeit und unverbindlich, interessante und wertvolle Tipps über den Ablauf und die Gestaltung eines Küchenumbaus.

Mittwoch, 14. Oktober oder 18. November 2015 von 18:30–21:00 Uhr inkl. Schlussapéro in der Ausstellung von Kilian Küchen.

Anmeldung bitte telefonisch oder online.

Wir freuen uns auf Sie.

Kilian Küchen | Hinterbergstr. 9, Cham
041 747 40 50 | www.kiliankuechen.ch



Entschlacken

Gönnen Sie sich einen Entgiftungswickel oder eine Lymphemassage



Manuela Kalbitzer gibt Ihnen gerne Auskunft
078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist



Wollen Sie einfach abnehmen und sich gesünder ernähren?

Mit einem genetisch personalisierbarem Abnehm- und Ernährungsprogramm ist dies möglich.



Infoveranstaltung inklusive Wettbewerb – Donnerstag, den 29.10.2015, 19.30 Uhr in der Urs Drogerie in Steinhausen

Unter den Teilnehmer wird eine Gratisanalyse DNAutriControl Pharma Gewicht und eine einstündige Beratung im Wert von CHF 699.- verlost.

Die Platzzahl ist beschränkt und die Anmeldung erfolgt über:





JUGENDARBEIT STEINHAUSEN

OKTOBER

SACKGELDJOBBÖRSE | AB 13 JAHREN

Du willst dein Sackgeld aufbessern? Dann melde dich für unsere Sackgeldjobbörse in den Herbstferien an! Mehr Infos findest du auf unserer Website!



03.10. BIS 18.10.

GOURMETABEND | FÜR OBERSTUFE

Wir kochen im Jugendtreff! Komm mit deinen Kolleginnen und Kollegen vorbei und wir bereiten ab 17:00 Uhr gemeinsam ein leckeres Abendessen zu.



MITTWOCH, 21.10.

CHILBI

Wir sind mit einem Stand an der Chilbi. Schau mit deinen Kolleginnen und Kollegen vorbei und versuche dich in einem Spiel. Wer gewinnt einen Preis?



SONNTAG, 25.10.

KLASSENBSUCHE | FÜR I. OBERSTUFE

Kennst du uns? Wir laden deine Schulklasse für zwei Lektionen ins Jugi ein. Das Team der Jugendarbeit stellt sich dir vor und informiert über das Angebot.



AB DIENSTAG, 27.10.

RAUM FÜR DICH | FÜR OBERSTUFE

Reserviere einen unserer Räume für 2 Stunden (2 bis 6 Personen) von 14:00 bis 20:00 Uhr. Anmeldung bis 14:00 Uhr gleichentags via Jugi-Natel: 079 387 31 98.



SAMSTAG, 31.10.

ÖFFNUNGSZEITEN

5./6. KLASSEN: Freitag: 16:00 - 18:00 Uhr
 OBERSTUFE: Mittwoch: 14:00 - 19:00 Uhr
 Freitag: 19:00 - 22:00 Uhr

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chilematt | 6312 Steinhausen | Telefon 041 741 77 54 | Mobil 079 387 31 98 | jugendarbeit@steinhausen.ch | www.steinhausen.ch/jugendarbeit

Jugend für Steinhausen

Zwei Jugendliche wollen in der Gemeinde etwas bewegen

Sarah Bühler und Silvan Luthiger nahmen im Herbst 2014 am Jugendpolititag in Zug teil und wollen nun in Steinhausen etwas bewegen. Dazu suchen sie Gleichgesinnte.



Silvan Luthiger und Sarah Bühler

Im Herbst 2014 trafen sich in Zug Jugendliche aus allen Gemeinden des Kantons. Dort diskutierten sie mit Politikerinnen und Politikern auf Augenhöhe über aktuelle Themen. Dies waren unter anderem «Platz da»: Nutzung des öffentlichen Raumes, «Heimatlos»: kein Wohnraum für unsere Jugend und «like or dislike»: Meinungsfreiheit und Mitsprache von Jugendlichen.

Jugendliche wollen mitreden

Sarah Bühler und Silvan Luthiger aus Steinhausen waren damals Teilnehmende dieser Tagung. Im Anschluss wollten sie etwas in ihrer Wohngemeinde Steinhausen auf die Beine stellen und wendeten sich darum an den Leiter der gemeindlichen Jugendarbeit Peter Kalbhenn.

Nachgefragt...

Peter Kalbhenn (PK): Wie können Jugendliche in Steinhausen mitreden, wenn es in der Gemeinde um Themen der Jugend geht?

Sarah Bühler (SB) und Silvan Luthiger (SL): Viele Jugendliche wissen nicht wohin mit ihren Ideen und Problemen. Es fehlt schlichtweg eine Anlaufstelle. Uns ist es sehr wichtig, dass wir zu unserer Wohngemeinde und unseren Mitmenschen Sorge tragen. Wir möchten in der Gemeinde mit-

gestalten und uns engagieren. Jugendliche sollen in der Gemeinde ein Mitspracherecht haben.

PK: Was braucht es eurer Meinung nach dazu?

SB und SL: Wir brauchen motivierte und aufgestellte Jugendliche aus Steinhausen zwischen 14 und 20 Jahren. Mit einer Gruppe von mindestens acht Teilnehmenden können wir zum Beispiel einen Jugendrat gründen. Dort können dann Anliegen von Jugendlichen besprochen werden.

PK: Was ist euch wichtig für Steinhausen?

SB und SL: Wir wünschen uns, dass sich alle wohl fühlen in der Gemeinde, auch die Jugendlichen. Dafür wollen wir gemeinsam mit Jugendlichen aus verschiedenen Altersgruppen versuchen, unsere Gemeinde zu gestalten. Egal ob Jung oder Alt, wir möchten gemeinsam eine Gemeinde sein.

Gemeinsames Essen

Die Jugendarbeit der Gemeinde unterstützt Sarah und Silvan bei ihrem Vorgehen und lädt alle interessierten Jugendlichen am Mittwoch, 21. Oktober 2015, ab 18.30 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen und Austausch in den Jugendtreff im Zentrum Chilematt ein.

Du hast eine Idee? Dich stört etwas in der Gemeinde? Du bist motiviert dich zu engagieren? Dann komm vorbei!

Weitere Informationen

Peter Kalbhenn, Jugendarbeit Steinhausen
 Tel. 041 741 77 54
 Peter.kalbhenn@steinhausen.ch
 www.steinhausen.ch/jugendarbeit



FREUEN SIE SICH AUF DIE NEUEN BOXSPRING-BETTEN VON SUPERBA.

Als Pionier der Taschenfederkern-Technologie hat Superba bei Boxspring-Betten die Nase vorn. Denn wir vereinen Altbewährtes und Visionäres zu einem hochwertigen Schlaf-System. Für gesunden Schlaf und mehr Lebensqualität. Das ist unsere Interpretation von moderner Schlafkultur.

Unser Tipp: Kombinieren Sie Ihr Superba Boxspring-Bett mit unserer hochwertigen Taschenfederkern-Matratze Superba Jubi 90 mit GELTEX® inside. Jetzt testen und von Einführungsbedingungen profitieren!

Komplettangebot für Box fix, Kopfstück nach Wahl, Matratze Lago und Topper Lino in der Breite 160 od. 180 cm. Dieses Bett ist auch in weiteren Farben erhältlich. *Angebot gültig bis 30. November 2015.

EINFÜHRUNGSPREIS
 BOXSPRING-BETT
 CHF 3'499.-*

www.casa-nova.ch



Business-Update Nr. 4

Ein Gespräch über den Wirtschaftsstandort Steinhausen

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde stellen wir Ihnen neue und angestammte Gewerbebetriebe vor. Es werden immer zwei Unternehmen, die sich im weitesten Sinne ergänzen oder zueinander passen, vorgestellt. Hier stellen wir Ihnen die nächsten Unternehmen vor.

Aspekte:

Herzlich willkommen zum vierten Business-Update! Wir freuen uns, mit Ihnen unsere Rubrik mit Informationen über den Wirtschaftsstandort Steinhausen weiterzuführen.

Seit einigen Monaten sind Sie, Ralf Hagedorn, im Dorf sichtbar. Was war die Absicht dahinter, an die Bannstrasse zu ziehen?

Ralf Hagedorn:

Genau was Sie erwähnen. Wir wollten von der Bevölkerung gesehen werden. Und es ist tatsächlich so, dass unser Betrieb nun aufgefallen ist und wir neue Kundschaft gewinnen konnten, was uns natürlich freut.

Walter Borner:

Diese Erfahrung habe ich auch gemacht. Ich begann 1995 in einem knapp 20 m² grossen Kellerraum des damaligen Restaurants Löwen. Als dann der Inneneinrichter Roland Schlumpf wegzog, mietete ich die frei gewordenen Räume. Eine gut sichtbare Passantenlage ist ein Vorteil.

Sie sind beide im Innenbereich von Liegenschaften tätig. Wie kamen Sie zu Ihren Berufen?

Ralf Hagedorn:

Bei mir war es von Anfang an klar, dass ich Bodenleger werden wollte, weil auch mein Vater diesen Beruf ausübte. Diese Leidenschaft hat er mir vererbt und ich entschied mich für diese Lehre. Seit 2003 habe ich mein eigenes Unternehmen.

Walter Borner:

Mein erster Berufswunsch war Kürschner, dann Goldschmied/Juwelier, bevor ich die Einrichtungswelt entdeckte. In einem renommierten Zürcher Geschäft machte ich meine Ausbildung. Später habe ich mich im Bereich Innenarchitektur weitergebildet.

Wieviel Eigenkapital ist nötig, um in die Selbstständigkeit zu starten?

Walter Borner:

Ich begann mit CHF 20'000.—.

Ralf Hagedorn:

Bei mir genügte für den Start die Hälfte, heute ist natürlich mehr Kapital im Unternehmen.

Carina Brünger: Was genau bieten Ihre Unternehmen an? Man hat ein Bild und kennt die Details dann doch nicht.

Walter Borner:

Die Kernkompetenzen von Casa Nova liegen im textilen Bereich: Stoffe und Teppiche. Gerade bei Fenster lieben wir jede Art von Herausforderung und da haben wir auch sehr viel Erfahrung. Akustisch und dekorativ wirksam sind mit Stoff bespannte Wände oder Decken, dafür sind wir in der ganzen Schweiz unterwegs.

Ralf Hagedorn:

Wir sind bei sämtlichen Bodenbelägen gerne Partner: Wir verlegen Teppiche, Parkett und Laminat, machen Linoleum-Böden



Walter Borner, Carina Brünger und Ralf Hagedorn

oder liefern Designbeläge aus PVC. Auch in den Bodenbelägen spielt die Mode und moderne Materialien eine wichtige Rolle. Wir schleifen, ölen, beizen oder färben Parkett, der in die Jahre gekommen ist.

Woher kommen Ihre Kundinnen und Kunden?

Walter Borner:

Unsere Kundschaft kommt von überall, doch Steinhausen macht nur etwa 10% aus. Bei uns existiert eine gewisse Schwellenangst, die wir gerne abbauen möchten.

Ralf Hagedorn:

Bei uns ist es ähnlich, unsere Kundschaft kommt aus dem ganzen Kanton. Glücklicherweise lief es seit dem ersten Tag meiner Selbstständigkeit gut und wir haben gefüllte Auftragsbücher, was natürlich für die Qualität unserer Arbeit spricht und uns sehr freut.

Haben Sie mehr private Kundschaft oder sind das vermehrt Unternehmen?

Ralf Hagedorn:

Wir arbeiten wenig mit GU's, weil wir ein kleiner Betrieb sind und Grossaufträge preislich wenig interessant anbieten können. Der Hauptteil unserer Kundschaft sind Private.

Walter Borner:

Auch bei mir sind Privatkunden in der Überzahl. Zu den oberwähnten textilen Wand- und Bodenbelägen, polstern wir auch Antikes oder Modernes, manchmal

reparieren wir auch nur oder nähem dem Liebingsessel ein neues Kleid.

Sonstige Ähnlichkeiten?

Walter Borner:

Ja, auf der Baustelle sind wir immer die letzten, die ihre Arbeit ausführen! Ganz nach dem Motto: «Den letzten beißen die Hunde» (lacht).

Das müssen Sie erklären!

Ralf Hagedorn:

Bei einem Neubau oder einer Renovati-on sind wir die Letzten, die zum Zug kommen. Der Endtermin wurde festgelegt und rückt immer näher, und jeder Handwerker, der länger als geplant brauchte, verbraucht dann sozusagen «unsere» Zeit. Deshalb liegt der Schluss-Spurt unter enormem Zeitdruck oft bei unserer Berufsgattung.

Arbeiten Sie oft zusammen oder sind Sie eher Konkurrenten?

Walter Borner:

Beides nicht so häufig. Aber 2003 beim Bau des Schulhauses Sunnegrund 5 haben wir eine Arbeitsgemeinschaft gebildet. Den rechten Teil machte Ralf's Firma, den linken Casa Nova.

Ralf Hagedorn:

Oder war's umgekehrt? (lacht)

Walter Borner:

Was häufig geschieht, ist, dass wir Handwerksbetriebe uns gegenseitig empfehlen und unterstützen. Kommt jemand und

möchte seinen Parkettboden geschliffen haben, empfehle ich Ralf.

Ralf Hagedorn:

Und für mich ist Walter die erste Adresse bei Fragen nach einem Vorhangprofi.

Was ist das wichtigste in Ihrem Business?

Ralf Hagedorn:

Beim Start und auch heute ist ein tragfähiges Kontaktnetz sehr wichtig. Und natürlich, dass man gute Qualität abliefern würde ja alles nichts nützen, wenn man eine grosse Klappe hat und bei der Arbeit dann versagt. So etwas würde sich schnell herumsprechen. Schön ist es jedenfalls, wenn die Kunden immer wieder auf einen zukommen, wenn es etwas zu tun gibt.

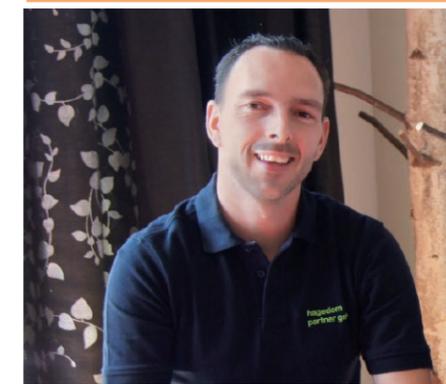
Walter Borner:

Ja, beides ist unglaublich wichtig: Kunden-nähe und Qualität! Das ist mit der Grund, dass ich kürzlich sogar nach San Francisco flog, um eine Wohnung zu beurteilen. Ein zufriedener Kunde kaufte dort eine Attika-Wohnung und will sie neu einrichten. Dafür habe ich ein Gesamtkonzept ausgearbeitet. Auch wenn allenfalls nicht alles so realisiert wird, wie ich es mir ausgedacht habe, ist dies eine tolle Bestätigung.

Gibt es Dinge, die Sie niemals machen würden?

Ralf Hagedorn:

Was ich grundsätzlich nicht mache, ist billige Importprodukte zu verlegen. Zum Beispiel ein Parkett aus geräucherter Eiche, die aus China kommt. Die Arbeitsbedingungen für die Arbeiter sind dermassen schlecht und die Produktion ohne jegliche Rücksicht auf die Umwelt, weshalb ich diese Produkte ablehne. Klar, dass sie billiger sind. Ich kann mir einfach nicht vorstellen, dass man gerne auf so einem Boden lebt.



Walter Borner:

Für unsere Kunden machen wir wirklich (fast) alles. Wir freuen uns über den Passanten, der eine kleine Nachttischleuchte braucht und heissen auch den Kunden willkommen, der ein ganzes Beleuchtungskonzept für seine Räume wünscht. Es ist schon so, dass «meine Handschrift» gefallen sollte. Die Vielfalt unseres Berufes würde ich nie aufgeben, denn damit erzielen wir schöne Ergebnisse und zufriedene Kunden.

Wohin entwickelt sich Ihre Branche?

Ralf Hagedorn:

Ich gehe davon aus, dass in Zukunft mehr Renovationen auf uns zukommen, denn auch ein Qualitätsprodukt muss gepflegt und ab und zu erneuert werden.

Walter Borner:

Ich könnte mir vorstellen, dass wir uns mehr in Richtung Gesamtanbieter entwickeln. Das bedeutet zum Beispiel für ein Bad- oder Küchenumbau: dass wir beraten, planen und die Koordination der beteiligten Spezialisten (Sanitär, Maurer usw.) organisieren. So hat der Kunde einen verantwortlichen Ansprechpartner – mit Geschmack.

Sie sind auch Lehrbetrieb, oder?

Walter Borner:

Ja, wir sind zur Zeit der einzige Lehrbetrieb im Kanton Zug, der gleich zwei Berufe lehrt: Wohntextilgestalter/-in und Innendekorateur/-in.

Ralf Hagedorn:

Für mich als Zwei-Mann-Betrieb ist das nicht leider machbar. Aber ich fungiere, wie Ralph Dorier in seiner Branche, als Lehrabschluss-Prüfungsexperte für Bodenleger/Parkettleger.

Vielen Dank für das Gespräch!

BR

CASA Nova Raumgestaltung AG
Walter Borner
Zugerstrasse 16
6312 Steinhausen
041 740 41 47
www.casa-nova.ch
gegründet 1995
Anzahl Mitarbeitende 4,
2 Lernende



Hagedorn & Partner GmbH
Ralf Hagedorn
Bannstrasse 1
6312 Steinhausen
079 745 23 05
www.hagedorn-gmbh.ch
gegründet 2003
Anzahl Mitarbeitende: 2



Gemeinde



Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 740 17 90
www.steinhausen.ch/ludothek

Ludothek

Viel Neues in der Ludothek

Neben vielen neuen Schachtelspielen wie Beasty Bar, Vice Versa, Machi Koro, Schatz Rabatz, Ratzeputz, Travellino Schweiz, Drachenhort, Lumis oder Chef Alfredo, finden Sie auch neue Konstruktionsspielsachen in der Ludothek. Einerseits die Magnet Geos: Die magnetischen Konstruktionsteile fordern zum kreativen Bauen heraus. Mit verschiedenen geometrischen Formen können sowohl mathematische Körper wie auch Phantasieobjekte in 3D-Form gebaut werden. Oder die Regenbogenpyramide: Dies ist ein kurzweiliges Baukasten- und Konstruktionsspiel aus Kunststoff mit verschiedenen grossen Bauteilen für Jung und Alt. Diese beiden Spiele fördern sowohl die Feinmotorik als auch das räumliche Vorstellungsvermögen.

Kommen Sie in der Ludothek vorbei und lassen Sie sich die neuen Artikel zeigen – das Ludo-Team berät Sie gerne. Vielleicht brauchen Sie auch noch ein kleines Schachtelspiel, das für die Herbstferien in den Koffer passt oder ein spannendes Brettspiel für zu Hause? Oder etwas für draussen, wenn das Wetter schön ist? Die Auswahl in der Ludothek ist in jedem Bereich gross.

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr



Und dann feiern wir wieder Geburtstag – mal anders!

Am 25. Oktober sind es zwölf Jahre her, seit die Ludothek Steinhausen ihre Türen öffnete. Diesen Geburtstag möchte die Ludothek zusammen mit Ihnen feiern. Dazu laden wir Sie ein, in der Woche vom 26. bis 31. Oktober in der Ludothek vorbeizuschauen: Kaffee, Kuchen, Sirup und ein Melkwettbewerb warten auf Sie. Lassen Sie sich überraschen.

Wir wünschen Ihnen schöne, sonnige Herbstferien.

Ihr Ludo-Team

Die Ludothek ist während den Herbstferien vom Samstag, 3. Oktober, bis Sonntag, 18. Oktober, wie folgt geöffnet:

Freitag, 9. Oktober, 9.00 bis 11.30 Uhr
Freitag, 16. Oktober, 9.00 bis 11.30 Uhr

Ab Montag, 19. Oktober, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Bibliothek

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 10 32
www.steinhausen.ch/bibliothek



Bibliothek

Öffnungszeiten

Montag:	14.00–19.00 Uhr	
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:	14.00–19.00 Uhr	
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:	14.00–19.00 Uhr	
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Vorschau

Vorlesen im Seniorenzentrum Weiherpark



Ab Oktober lesen wir im Seniorenzentrum Weiherpark vor. Hier sind die Daten von 2015/2016:

Dienstag, 13. Oktober 2015
Dienstag, 17. November 2015
Dienstag, 15. Dezember 2015
Dienstag, 19. Januar 2016
Dienstag, 16. Februar 2016
Dienstag, 15. März 2016
Dienstag, 19. April 2016
Jeweils um 15.00 Uhr (ca. 1 Stunde).
Wir freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer!



Bibliozwerg

Die Bibliozwergeladen dich ein zum «Geschichte-Lauschen». Wir treffen uns jeweils am letzten Mittwoch des Monats. Nächste Termine: 30. September und 28. Oktober (14.00 - ca. 14.30 Uhr für Kinder von 3-8 J.) Ort: Bibliothek



Monatstipp



Gianrico Carofiglio Am Abgrund aller Dinge

Enrico Vallesi lebt in Florenz und arbeitet als Ghostwriter und Lektor. Seinen Heimatort Bari hat er seit dreißig Jahren nicht mehr besucht und auch keinerlei Kontakt mehr zu den Menschen von damals. Zufällig liest er eines Morgens in der Zeitung, dass ein gewisser Salvatore bei einem Überfall im Zentrum von Bari erschossen wurde. Lange verdrängte Erinnerungen an seine Jugend kommen hoch. Kurzentschlossen fährt er in seine Heimatstadt, um sich endlich mit seiner Vergangenheit zu beschäftigen.

Enrico war ein in sich gekehrter Jugendlicher. Mit sechzehn Jahren beschloss er jedoch, sich gegen Ungerechtigkeiten zu wehren. Salvatore, ein älterer Mitschüler, bot ihm an, mit ihm zu trainieren. In einer Wohnung fand die geheime, äusserst brutale Kampfausbildung statt. Von nun an führte Enrico ein Doppelleben: Einerseits war er ein stiller, angepasster Schüler, andererseits ein hartgesottener Kämpfer, der immer weiter in kriminelle Machenschaften verstrickt wurde.

Während seiner Spurensuche in der eigenen Vergangenheit spürt Enrico, dass die Stunde der Wahrheit gekommen ist und er endlich Frieden finden muss.

Neuheiten Belletristik

- Ein untadeliger Mann Jan Gardam
- Himmel, Hölle, Mensch Monika Mansour
- Germany 2064 Martin Walker
- Eine Reise später Patrick Tschan
- Tokio Kill, Barry Lancet
- Die Kur, Arno Camenisch
- Das Sternenboot Stefanie Gerstenberger
- Der Totgegläubte Michael Punke
- Marconipark Ake Edwardson
- Lasse Verena Friederike Hasel
- Munk, Ricardo Piglia
- Samariter Jilliane Hoffmann
- Reisen im Licht der Sterne Alex Capus
- Das Bessere Leben Ulrich Peltzer
- Nachts in Vals Tim Krohn
- Die Spur des Barolo Paul Grote
- Hotel Schräg, Martin Walker
- Verschwörung David Lagercrantz
- Hunkelers Geheimnis Hansjörg Schneider
- Stürmische Jahre Eveline Hasler
- Big Girl Danielle Steel

Praxis für Fusspflege und Massagen

Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder

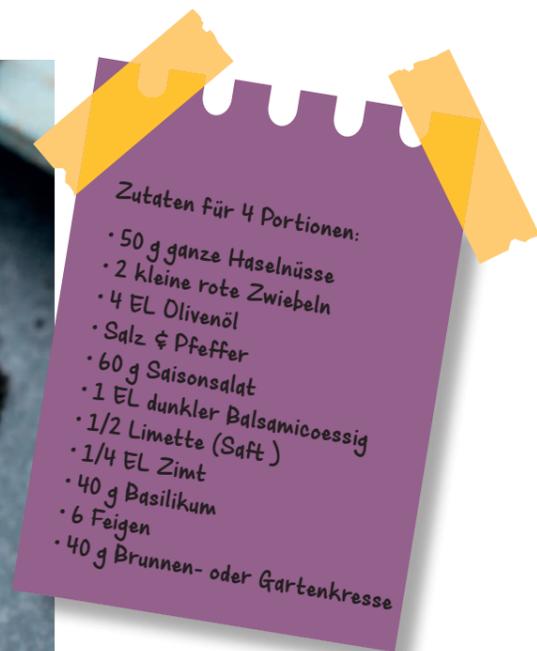
STUDIO 77 Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden



Oktober-Rezept: Herbstsalat

mit Feigen – Vegane Rezepte ergänzen unseren Speiseplan



Rezept: Körnlipicker, Foto: Oliver Hauser, Fotoassistenz: Anabel Huber, Styling: Dörte Lehmann, Food Styling: Jenny Susanti und Bildbearbeitung: Nicole Reich

Ein Feuerwerk der Sinne – passend zum farbenfrohen Herbst. Die Feigen sind wertvolle Energiespender und versorgen dich mit viel Vitaminen, Ballast- und Vitalstoffen. Und die Gartenkresse sorgt neben der Portion Frische auch für Eisen, Calcium und Eiweiss.

schneiden, die Bratpfanne mit 1 EL Olivenöl mittelwarm erhitzen und die Zwiebelringe anschwitzen, mit etwas Salz und Pfeffer würzen und abkühlen lassen.
• Den Salat waschen, in mundgerechte Stücke zupfen und in die Salatschüssel geben.

• Feigen waschen, abtrocknen, vierteln und zusammen mit der Kresse in die Salatschüssel geben.
• Das Dressing über den Salat verteilen und gut untereinermischen.
• Anschliessend die Salatteller anrichten und mit den gerösteten Nüssen dekorieren.

Zubereitung, ca. 20 Minuten

- Haselnüsse in einer Bratpfanne rösten, bis sie schön goldbraun sind, anschliessend die Nüsse mit einem grossen Messer zerdrücken, abkühlen lassen und beiseite stellen.
- Zwiebeln schälen und in feine Ringe

Salatdressing vorbereiten

- 3 EL Olivenöl, 1 EL Balsamicoessig, Limette, Zimt, Salz, Pfeffer und das frische Basilikum (fein geschnitten) miteinander mischen.
- Die geschwitzten Zwiebelringe in die Schüssel geben.

«Viele der Zutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»



Rausch

eine musikalische Satire mit Knuth & Tucek

30. Oktober 2015

Die Rockstars unter den Satirikerinnen!

Die Damen Knuth und Tucek führen ins Delirium: Mit überhöhtem Tempo rasen sie über Emotionsautobahnen, kippen sauren Wein aus alten Schläuchen, spritzen Visionen in verstopfte Wohlstandsvenen, rauchen süsse Kräuter und verteilen traumhafte Trips. Ein berauschender Basejump in die tiefen Schluchten der Weiblichkeit, ein wilder Höhenflug zu den Sternbildern des Menschseins.

Freitag 30. Oktober 2015, 20:00 Uhr
Zentrum Chilematt, Steinhausen

Eintritt Fr. 25.00 (Jugendliche in Ausbildung Fr. 15.00)
Ticketreservation bei: Gemeindebibliothek Steinhausen, 041 741 10 32 oder online unter: www.kultursteinhausen.ch

Herbst-Ausstellung

26. und 27. September

Industriestr. 55-57, Steinhausen

sb schärer beck Bad + Küche + Wohnen

Attraktive Rabatte

ARTHUR WEBER



Senioren Steinhausen

Programm für den Monat Oktober 2015

06. Oktober Kurzwanderung am Nachmittag
 Besammlung: 12.25 Uhr Bushaltestelle Steinhausen-Zentrum
 Abfahrt: 12.35 Uhr mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter mit Bus Nr. 1 nach Schmittli
 Wanderroute: Schmittli – Brunegg – Allenwinden
 Marschzeit: ca. 1¼ Std. Höhendifferenz: +100 m / -70 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs
 Fahrpreis: ZVB Tageskarte 3 Zonen (623, 610, 625) Fr. 6.80 Halbtax
 Rückfahrt: Allenwinden Dorf ab 16.34 Uhr, Steinhausen-Zentrum an 17.07
 Bemerkungen: Billette selber lösen
 Wanderleiter: Peter Waldvogel Tel.: 041 740 06 71

13. Oktober Halbtageswanderung am Nachmittag
 Besammlung: 12.15 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 12.20 Uhr mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter mit Bus Nr. 1 nach Oberjäger/Sattel
 Wanderroute: Mostelberg – (Rundweg um den Engelstock) – Herrenboden – Hängebrücke – Mostelberg
 Marschzeit: 2¼ Std. Höhendifferenz: +100 m / -100 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf/Kaffeehalt unterwegs (Rest. Mostelberg)
 Fahrpreis: ZVB Tageskarte alle Zonen Fr. 8.20 / Gondelbahn Mostelberg Fr. 10.00 Halbtax
 Rückfahrt: Mostelberg ab 16.31 oder 17.31
 Bemerkungen: Billette selber lösen bis Sattel
 Wanderleiter: Käthy Hausheer und Margrit Rüger Tel.: 041 741 27 66

21. Oktober Tageswanderung Mittwoch! (Kein Verschiebedatum)
 Besammlung: 07.30 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 07.41 Uhr mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter mit Bahn nach Luzern – Zofingen.
 Wanderroute: Zofingen – Bad Lauterbach – Ruine Wartburg – Sälischlössli – Olten
 Marschzeit: 3½ Std. Höhendifferenz: +200 m / -200 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs / Mittagessen im Restaurant.
 Fahrpreis: Fr. 28.– Halbtax
 Rückfahrt: Olten ab 16.30 Uhr, Steinhausen an 17.53 Uhr
 Bemerkungen: Anmelden bis Montag 19. Oktober 20.00 Uhr
 Wanderleiter: Werner Limacher Tel.: 041 741 34 24



27. Oktober Velotour am Nachmittag
 Besammlung/Start: 13.25 Uhr/13.30 Uhr auf dem Dorfplatz

Veloroute:
 Baar – Hedingen – Knonau – Steinhausen

Fahrzeit: 2½ Std.
 Distanz: 35 km
 Höhendifferenz: +250m / -250m

Verpflegung:
 Getränke nach Bedarf/Kaffeehalt unterwegs

Tourenleitung:
 Peter Gantenbein
 Tel. 041 740 36 37

Bemerkung:
 Velohelm empfohlen!
 Es wird in 2 Gruppen gefahren.



Steinhauser Senioren wandern im Montafon

Abwechslungsreiche Woche in Gaschurn

Die Wanderferien vom 2.9. – 9.9.2015 verbrachten die Steinhauser Seniorinnen und Senioren im Posthotel Rössle in Gaschurn im Montafon. 43 wanderlustige Seniorinnen und Senioren trafen sich am Mittwochmorgen vor der Linde in Steinhausen, wo sie den Car bestiegen und via Walensee nach Werdenberg fuhren. Dort gab es einen Kaffeehalt und Gelegenheit das schöne, altertümliche Städtchen zu besichtigen. Gegen Mittag erreichten wir das Ziel Gaschurn bei Regenwetter. Auch die Prognosen für die folgenden Tage waren nicht vielversprechend. Ein vom Hause gestifteter Apéro tröstete alle, genau so wie das gute Candle Light Dinner mit anschliessender musikalischer Unterhaltung. Die Stimmung war die ganze Woche nicht schlecht und alle fühlten sich wohl im schönen Hotel mit Wellness-Möglichkeiten. Das vorgesehene Wanderprogramm konnte wegen dem schlechten Wetter nur teilweise durchgeführt werden. So gab es am Donnerstag, Samstag und Sonntag je ein Schlechtwetterprogramm im Tal und auf dem Bartholomäberg. Mit kurzen Talwanderungen dem Ill entlang und einer Panoramawanderung von Kristberg nach Rellsack sowie die Besichtigung des Silberpfades

und der Knappen-Kapelle mit Führung konnte doch noch für alle ein ansprechendes Programm durchgeführt werden. Der Freitag zeigte sich von der besseren Seite. So konnten die guten Wanderer mit Autobus und Luftseilbahn auf den Kristberg fahren. Die Wanderung führte sie in gemächlichem Aufstieg nach Wildried, einem Hochmoor, wo bei Sonnenschein ein Picknickhalt gemacht wurde. Anschliessend ging es über Lobsteg hinunter ins Silbertal wo im Garten des Restaurant Fellmännle das Mittagessen eingenommen wurde. Während anschliessend die einen mit dem Wanderbus nach Silbertal fuhren, wanderten die anderen durch das romantische Tal. Die andern vergnügten sich an diesem Tag auf der Nova Stoba und genossen die Aussicht und die frisch verschneiten Berggipfel. Am Montag und Dienstag konnten dann noch bei herrlichem Sonnenschein schöne Wanderungen zur Lindauerhütte, rund um den Silvrettasee und zum Wiegensee und Kopssee gemacht werden. Diese zwei herrlichen Tage mit der Fahrt über die Silvretta Hochalpenstrasse liess das anfänglich schlechte Wetter in Vergessenheit geraten. Nach den täglichen Wanderungen konnte

man sich in der Sauna, Dampfbad oder Hallenbad erholen, bevor man sich zum guten Nachtschlafen begab. Die einen setzten sich anschliessend noch zu einem Schlummertrunk zusammen, die andern vergnügten sich beim Jassen und wieder andere in der Kegelbahn. Bei einem gemütlichen Schlussabend mit Fondue Chinoise, diskreter Musik beim Essen und anschliessender Unterhaltungsmusik mit Tanz ging eine schöne Wanderwoche, die allen bestimmt noch in Erinnerung bleiben wird, zu Ende. Auf der Heimfahrt war es sehr ruhig, alle spürten vermutlich die Anstrengungen der letzten Woche. In Walenstadt im Garten des Restaurants Seehof mit Blick auf den Walensee machten wir noch einen Halt. Hier gab es noch einmal ein gutes Mittagessen, das alle sichtlich genossen. Anschliessend fuhren wir nach Steinhausen, wo unsere Wanderwoche ihr Ende nahm und sich alle voneinander verabschiedeten. Bis zum nächsten Mal in Adelsboden!

Für die Steinhauser Senioren
 Peter Waldvogel



Reparaturen und Verkauf von
 Personen- und Nutzfahrzeugen
 MFK-Bereitstellung
 Pneu- Montagen und -Verkauf



Sumpfstrasse 15 6312 Steinhausen
 Tel. + Fax 041 740 20 92
 Tel. Privat 041 790 26 74

maler fischer
 POLO FISCHER
 Eidg. Dipl. Malermeister
 LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
 TELEFON 041 780 25 69
 WWW.MALER-FISCHER.CH



Vereine



Zopfaktion 2015 – Blauring Steinhausen

Schon seit 50 Jahren

Wollen Sie am Sonntag, 8. November 2015 einen frischen, selbstgebackenen Zopf geniessen?

Der Blauring Steinhausen stellt sich für Sie in die Backstube und wird Ihnen den Zopf gerne direkt nach Hause liefern.

Bestellen Sie die Zöpfe bis am Freitag, 06. November unter: www.blauring-steinhausen.ch.

Wir freuen uns über jede Anmeldung. Den Preis bestimmen Sie selbst.

Die Vereinskasse bedankt sich über jeden Beitrag.

Bis bald, wir freuen uns auf Sie!

Blauring Steinhausen



Portrait Nr. 83



Fredi Obergruber,
Inhaber des
Sportgeschäfts
Febru Radsport AG



Aspekte:

Niklaus Flütsch hat dich vorgeschlagen, weil er sich für deinen Werdegang interessiert und sich gut von dir beraten fühlte. Wusstest du, dass er ein Transmensch ist?

Fredi Obergruber:

Nein, ich hatte keine Ahnung. Und es gab auch nichts, das mich darauf hingewiesen hätte, dass er einst in einem Frauenkörper steckte. Er war ein ganz normaler, freundlicher, interessierter und sportlicher Kunde.

Die Kunden, die ins Febru kommen, was wollen sie?

Die allermeisten lassen sich für ein neues Bike oder Rennvelo beraten und kaufen dann im besten Fall auch eines (lacht).

Und die zweitmeisten?

Diese Kundinnen und Kunden kommen für Reparaturen und Service ihres Gefährts, oder im Winter für Beratung und Kauf eines neuen Paares Skis.

Du bist ein sportlicher Mann.

Wie kamst du selber zum Radsport?

Ich bin in Österreich in sehr einfachen Verhältnissen aufgewachsen. Als Kind fuhr ich also noch nicht Velo, weil ich keines hatte. Erst als Erwachsener entdeckte ich diesen Sport und fing dann bald einmal an, erfolgreich Rennen zu bestreiten. Freunde meldeten mich an,

weil sie dieses Potential in mir vermuteten, womit sie ja dann auch Recht behielten.

Wie bist du in die Schweiz, bzw. nach Zug gekommen?

Mein Ursprungsberuf ist Zimmermann und Maurer. Nach dem Militär wollte ich in die Welt hinaus und fand in der Schweiz eine Stelle als Maurer. In dieser Zeit arbeitete ich durch den Winter in den Bergen: in Arosa, Davos und Grindelwald. Die Berge und die Arbeit in einem Sportgeschäft gefielen mir sehr.

Und den Weg nach Steinhausen, wie fandest du den?

In einer dieser Saisonstellen lernte ich meine Frau Lisbeth kennen und wusste, dass ich mit ihr in der Schweiz bleiben wollte. Ich machte die Polierschule in Sursee und hatte hier einen Job. Als der Preisdruck im Bau immer grösser wurde, löste mein Arbeitgeber seinen Betrieb auf, nicht ohne jedem Angestellten eine neue Arbeitsstelle zu suchen. Ihm sagte ich allerdings, dass ich mich beruflich verändern werde und er für mich nichts suchen müsse. Darauf fand ich in Sihlbrugg bei Head eine Stelle. Auch in dieser Zeit fuhr ich nationale Rad-Rennen.

Wie wurdest du Unternehmer?

Eines Tages war für mich klar, dass ich ein Radsport-Geschäft gründen möchte. Ich war total sicher, dass es funktionie-

ren würde. Schon damals wusste ich viel über Rennräder, machte Service und Reparaturen und wollte dies zu meinem Beruf machen. Als ich meine Pläne meiner Frau darlegte, redete sie drei Tage nicht mehr mit mir (lacht). Aber wir haben es gemacht und nie bereut.

Wer erstellte euren Businessplan?

Den gab es bei uns nicht! Ich war einfach überzeugt, dass wir Erfolg haben würden. Das Konzept war dasselbe wie heute: Im Frühling, Sommer und Herbst war der Radsport im Fokus, im Winter verkauften wir Skis, wobei ich Head bis heute treu geblieben bin.

Und so bekam ihr Geld von der Bank?

Nein, wir hatten einiges gespart und konnten ohne einen Franken Fremdgeld loslegen. Im Feldheim-Quartier mieteten wir ein Ladenlokal von 100 Quadratmetern.

Ihr wart damals schon Eltern. Wie teiltet ihr die Arbeit auf?

Es ist klar, dass wir beide sehr viel im Geschäft arbeiteten. Unsere Mädchen waren bei der Firmengründung acht und sechs Jahre alt. Meine Frau machte die Buchhaltung und die ganze Administration, ich war im Laden und beriet, verkaufte, reparierte. Wir hatten von Anfang an Erfolg, aber wir arbeiteten auch hart dafür.

Fortsetzung auf Seite 22

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Alles klar im digitalen Zeitalter?

Die richtige Technologie mit den entsprechenden Produkten, damit auch Sie im richtigen Moment am richtigen Ort verbunden sind.

Digitale Kommunikation von Sprache, Bilder und Daten:

- Anbindung an das Internet
- Telefonapparate und -anlagen
- VoIP-Anlagen
- Bluewin TV (Swisscom TV)
- DigiPhone

Rasch und sicher

eTeam plus
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideaal.ch

Küchen - Schränke - Badezimmer - Möbel - Produktion - Service



Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
Telefon 041 741 64 20
Internet www.6312.ch

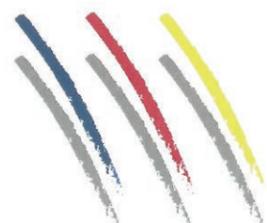
freude am handwerk

käslin
raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

MALERGEWÄRT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76



Fortsetzung von Seite 21

Sind eure Töchter im Laden gross geworden?

Nein. Klar, dass sie nach Kindergarten oder Schule ins Geschäft kamen. Meine Frau Lisbeth war zum Zmittag immer zu Hause und kochte, und auch abends war sie sehr oft zu Hause. Wenn einmal Not am Mann bzw. an der Frau war, hatten wir eine tolle Nachbarin, die unsere Mädchen betreute, bis wir heimkamen. Natürlich sind Nadja und Corinne früh selbstständig geworden, aber das ist ja kein Nachteil.

Und die Wochenenden?

Unsere Töchter waren der Grund, dass wir das Geschäft immer mittwochs geschlossen haben, und nicht am Montag, wie viele andere. So waren wir für sie da und konnten an den Nachmittagen gemeinsam etwas unternehmen.

Und was war das?

Wir trieben Sport, wir waren in der Natur. Viele, viele gemeinsam verbrachte Stunden bilden unser Familienfundament.

Ist das der Grund, dass beide Töchter nun bei Febru arbeiten?

Es gibt sicherlich die Gewissheit, dass wir miteinander «können». Ich habe unsere Töchter sicherlich nie dazu gedrängt, bei uns einzusteigen. Ihr Interesse für das Geschäft entwickelte sich ohne unser Zutun.

Sind sie genau so sportlich wie du?

Auf jeden Fall. Beide sind Skirennen gefahren, beide fuhren Bike-Rennen. Dazu begleitete ich sie oft.

Kein frustrierter Mädchen-Papa?

Ganz und gar nicht. Ich war nie der Typ, der unbedingt einen Stammhalter wollte. Nur

gesund sollten die Kinder sein. Und ehrlich gesagt: Ich wüsste nicht, was ich mit unseren Mädchen nicht hätte tun können. Für mich war und ist es eine wunderbare Zeit.

Wann zogst du mit Febru an die Blickensdorferstrasse?

Der ehemalige Rössli-Wirt sagte mir, als hier gebaut wurde: «Da müsste doch Febru stehen!» Da unser Geschäft aus allen Nähten platzte, war das die richtige Idee zur richtigen Zeit!

Du arbeitest nun mit deiner Frau und deinen beiden Töchtern zusammen. Ist das nicht zu viel Familie?

Nein, nicht unbedingt. Wir alle haben unterschiedliche Fachgebiete und keiner schwatzt dem anderen drein. Während meine Frau Lisbeth und unsere Tochter Nadja nicht genug «Nest» haben können, sind Corinne und ich diejenigen, die auch mal Abstand brauchen.

Wie verschaffst du dir den?

Wenn es soweit ist, dass mich die Tür-glocke und das Telefon nervt, mache ich Pause. Ich reise dann ganz alleine los und bleibe, wo es mir gefällt. Das Rad ist als einziger Begleiter mit dabei. Vor einigen Jahren flog ich sogar für zwei Monate nach Australien, nach einem Monat in einer Sprachschule fuhr ich einen Monat durch dieses wunderschöne Land und genoss es, mein eigenes Tempo zu leben und zu fahren, wohin mein Herz beehrte. In dieser Zeit legte ich 2'700 km auf dem Rad zurück. Das sind ganz tolle Erinnerungen.

Und Lisbeth lässt dich einfach so ziehen?

Lisbeth Obergruber antwortet: Ja, ich bin

einverstanden, weil ich weiss, dass er diese Pausen braucht und zufrieden wieder heimkommt. Ich selber reise nicht so gerne, deshalb kann ich es Fredi ja nicht verbieten, oder?

Und du hattest kein Heimweh, Fredi?

Nicht im klassischen Sinne, nein. Was mir aber fehlte, war, dass ich das viele Schöne, das ich sah und erlebte, nicht mit meinen Lieben teilen konnte. Auf jeden Fall kam ich gerne wieder heim.

Was wirst du in zehn Jahren tun?

Ich hoffe, dass ich gesund bleibe und noch aktiv Sport treiben kann. Mich zu bewegen macht mir riesig Freude und die Natur fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Deshalb möchte ich nächstes Jahr weniger arbeiten, wirklich (lacht). Und später werde ich mich ganz zurückziehen und wir werden das Geschäft unseren Töchtern übergeben.

Wehmütig?

Nein, ich denke in Lebensabschnitten. Wenn der Lebensabschnitt der Pension gekommen ist, geniesse ich das, was dann kommt. Kein Grund zur Wehmut also!

Wer soll unser nächster Interviewpartner sein?

Ich schlage Friedrich Arnet vor. Seit vielen Jahren sind wir Nachbarn und Freunde und er ist passionierter Bienen-Spezialist. Er hat über 100 Bienen-Völker und ich denke, er hat allen Leserinnen und Lesern viel Interessantes zu erzählen.

Vielen Dank. Wir werden ihn gerne anfragen. RB

«Rausch!»

– Eine musikalische Satire mit Knuth & Tucek

Freitag, 30. Oktober, 20.00 Uhr, Zentrum Chilematt Steinhausen

Die Damen Knuth und Tucek führen ins Delirium: Mit überhöhtem Tempo rasen sie über Emotionsautobahnen, kippen sauren Wein aus alten Schläuchen, spritzen Visionen in verstopfte Wohlstandsvenen, rauchen süsse Kräuter und verteilen traumhafte Trips. Ein berauschernder Basejump in die tiefen Schluchten der Weiblichkeit, ein wilder Höhenflug zu den Sternbildern des Menschseins.

Knuth und Tucek haben ihre Lippen gerötet und ihre Nägel gefeilt. Ihre lusterfüllten Lieder schmeicheln sich in unsere Gehörgänge, bis der Kopf begreift, wie abgründig und bitterböse ihre Texte sind. Die zwei temperamentvollen Künstlerinnen schießen ihre giftigen Pfeile zielsicher ab. Geistreich und wortgewandt teilen sie aus und das nicht zu knapp!

Preisträgerinnen des Salzburger Stiers 2011, des Schweizer Kleinkunstpreis Cornichon 2013 und des Deutschen Kleinkunstpreis 2014: «Mit engelsgleichen Stimmen, auf hohem musikalischem Niveau.. Das Schweizer Duo ist bitterböse, aber gerecht, virtuos, aber auf dem Boden.»

Portrait

Seit über zehn Jahren fegen Knuth und Tucek als satirische Rockladies mit bitterbösen Texten und virtuoson Stimmen über die Kleinkunstbühnen des Landes. Dabei hat alles ganz unverdächtig angefangen. Die Schauspielerin Nicole Knuth und die klassisch ausgebildete Sängerin Olga Tucek waren prädestiniert, zum Sturm auf die



grossen Theater- und Opernbühnen anzusetzen. Doch der Zufall führte sie zu Proben zu einem Theaterstück zusammen, das nie zur Aufführung kam. Dafür wurden die beiden eingeladen, an einem Geburtstag auf dem Sustenpass nette Lieder zu singen. Doch mit der Nettigkeit war es bald vorbei...

Seit 2004 tingeln die beiden Damen, bewehrt mit scharfen Worten, heftigen Stimmen, zwei Notenständern (man gibt viel auf seine klassische Ausbildung!) und einem Akkordeon durch die Kleinkunsttheater im deutschen Sprachraum. Sie erfinden ihr eigenes Genre, das «Heimatfilmtheater», eine spitzzüngige schwarze Satire mit betörender Musik. Zwei gewaltige Stimmen bilden dazu den Soundtrack zum geistreich abgründigen Drehbuch. Seither haben die beiden in sieben abendfüllenden

Programmen die Teufel des 21. Jahrhunderts an die Wand gemalt: Waffenlobbyisten und Weltfriedensaktivisten, Konvertiten und pädophile Priester, Männer mit Bärten und Frauen in Off-Roadern – niemand ist vor ihrem wortgewaltigem Sarkasmus und rockigem Akkordeon sicher.

Kultur Steinhausen freut sich auf Jung und Alt und einen unterhaltsamen Abend!

Freitag, 30. Oktober, 20.00 Uhr, Zentrum Chilematt Steinhausen

Eintritt Fr. 25.00

Reservation Gemeindebibliothek Steinhausen Tel. 041 741 10 32 oder online www.kultursteinhausen.ch. Weitere Informationen unter: www.kultursteinhausen.ch



kultur steinhausen

Fellmann GARTEN AG
Gartenpflege Gartenbau

Postfach 1332 • 6341 Baar
info@fellmanngarten.ch
041 761 14 62

kompetent • • •
vielseitig • • •
kundenfreundlich • • •

Hochbau
Umbau
Kundenarbeiten
Bauabdichtungen

ERNI BAU

ZUVERLÄSSIGES HANDWERK FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.

Erni Bau AG, Bauunternehmung
Knonauerstrasse 3, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44
kurterni@ernibau.ch, www.ernibau.ch

rolf häusler MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen
Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch

COIFFURE
H₂O
LA BIOSTHETIQUE

Jolanda Bachmann
Neudorfstrasse 1
6312 Steinhausen 041 740 41 29
h2o@coiffureh2o.ch
www.coiffureh2o.ch



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch

Hüpfen, klettern, rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns.

Datum: Mittwoch, 21.10.2015
Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr
Ort: Dreifachturnhalle
Sunnegrund, Halle 1
Alter: ab 1½ – 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Kosten: 3.00 CHF pro Familie
Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.)
Noppensocken oder Finken (Kinder), bequeme Kleidung
Hinweis: Versicherung ist Sache der Teilnehmenden
Auskunft: Corinne Frei,
Telefon 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Nächstes Hüpfen, klettern, rutschen:
Mi, 18.11.2015

Programm vom Oktober

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt

Sarah Rosenberger 041 760 44 02
babysitting@cje-steinhausen.ch

Vorschau:

46. Räbeliechtli-Umzug

Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gahsch hii?...Mit selbstgeschnitzten Räben bringen die Kinder Licht in die dunkle Nacht. Nähere Angaben zu diesem Anlass finden Sie bis Ende Oktober 2015 in den «Steinhauser Aspekte», im kath. Pfarreiblatt und im ref. Gemeindeblatt.

Datum: Donnerstag, 5.11.2015
Zeit: 18.30 Uhr
Besammlung: Schulhaus Feldheim,
Steinhausen
Räbenverkauf: Montag, 2.11.2015
von 13.30 – 16.00 Uhr
Schulhaus Sunnegrund
Steinhausen



SHIATSU PRAXIS DUBACH

Irma Dubach
Allmendstrasse 3a
6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94
E-Mail: idubach@datazug.ch
www.shiatsu-dubach.ch

HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung
Gartenpflege
Unterhalt
Planung und Beratung

Hengartner & Jans AG
Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 78 88
Fax 041 740 01 53

Vorstand
Schweizerischer
Gärtnermeister

CHILBI 2015
Sportclub Steinhausen




DISCO
mit
DJ JOHNNY

Freitag, 23. Oktober 2015 ab 22.00 Uhr
Samstag, 24. Oktober 2015 ab 22.00 Uhr

Sportclub Restaurant an der Zugerstrasse bei der Zuger Kantonalbank!
Eintritt frei!

Auf Ihren Besuch freut sich der Sportclub Steinhausen





Geschichten, die das Leben schreibt

Wein – Geschenk der Freude

Pfarrei

Seit dem 15. Jahrhundert gedeihen Weinreben in Steinhausen... Aktuell wachsen 1'150 Rebstöcke im 12 Are grossen Weinberg der Rebbaugenossenschaft.



Ich darf an den Pfrundbrief von 1801 erinnern, da mussten sich die Bauern, die den Weinzehnten beglichen mussten, dem Pfarrer im Dorf 412 Liter Wein pro Jahr abliefern.

1863, die grosse Katastrophe im Weinbau Europas, die Reblaus tilgt fast ausnahmslos die Weinkulturen. Jahre später trifft es auch die Reben hier in unserem Dorf. Bis 1996 gab es keinen Rebberg mehr in Steinhausen. Seither pflegen in unzähligen Fron-Stunden die Rebbaugenossenschaftler den Erli-Weinberg. Ein zweiter privater Rebberg mit 207 Stöcken entstand 2004 an der Mattenstrasse. Das Winzerhobby ist sehr zeitintensiv und immer wieder müssen neue Herausforderungen gemeistert werden: Die Kirscheschiffle treibt seit letz-

tem Jahr ihr Unwesen auch in Steinhausen, nur ein kleiner Stich der Fliege auf die dunklen, reifen Trauben und die Frucht nimmt Essiggeschmack an.

Walter Rüttschi, Freund und Kenner des Weinbaus, berichtet im Herbst den 3. Klasskindern im Rahmen der Abendmahl- & Erstkommunionvorbereitung beim Rebberg an der Mattenstrasse von seinen Erfahrungen: von der Schönheit der Reben, der Vielfalt der Traubensorten, vom Handwerk des Winzers, vom Sinn und der Freude des Weinbaus.

Die Symbolwelt des Weinstocks ist vielfältig, Freude und Freundschaft stehen im Vordergrund, für Glaubende stiftet der Wein Identität, Gemeinschaft und Segen. Der Wanderprediger Jesus von Nazareth ist gern gesehener Tisch-Gast. Leben wir doch unseren Alltag nach dem Vorbild Jesu, und erzählen einander in den kommenden Tagen unsere Geschichten der selbst erfahrenen Gastfreundschaft.

Feiern und Danken:

Abschluss der Schöpfungszeit mit Erntedank am 3. und 4. Oktober in allen Pfarreigottesdiensten. Ich wünsche allen darüber hinaus reiche Ernte, wo und was auch immer der Rebberg ist.



Ruedi Odermatt,
Pfarreileiter



CASA
nova

wollen sie bis weihnachten ein neues schlafzimmer?
wir sind für sie bereit!

Kreuzworträtsel zur 297. Ausgabe



Rätsel



Waagrecht

- 5. Vitalität dank
- 8. Spezieller Sprint beim Schüler-Velorennen
- 11. Titel der Satire vom 30. Oktober
- 12. Welche Aktion macht der Blauring
- 13. Da gab es nochmals ein gutes Mittagessen

Senkrecht

- 1. Erspart 30% Energie
- 2. Schreinerei, Schrankdesign, Laminatböden
- 3. Jungwacht Steinhausen organisiert an der Chilbi
- 4. Nach 25 Jahren verabschiedet sich das Team vom?
- 6. Ein Buch von Karen-Susan Fessel
- 7. VBC Steinhausen goes...
- 9. Liefert Ihnen ein neues Schlafzimmer
- 10. Zuverlässiges Handwerk



Vorname /Name _____

Strasse /Nummer _____

PLZ /Ort _____

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenkgutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die Urs Drogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Einsendeschluss: 10. Oktober 2015.

Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 296. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Joya die Talons von:

- Josef Käslin
- Helen Van den Heykant

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der Urs Drogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnenden herzlich. Die Gutscheine können in der Urs Drogerie abgeholt werden.



CHILBI 2015
Sportclub Steinhausen



PROGRAMM beim SCS

Restaurant

Freitag, 23. Oktober 2015

Öffnungszeiten: 18.00 - 02.30 Uhr
Angebot: Speisen und Getränke

Speziell: ab 22.00 Uhr Disco-Betrieb

Samstag, 24. Oktober 2015

Öffnungszeiten: 17.00 - 04.00 Uhr
Angebot: Speisen und Getränke

Speziell: ab 22.00 Uhr Disco-Betrieb

Sonntag, 25. Oktober 2015

Öffnungszeiten: 11.00 - 18.00 Uhr
Angebot: Speisen und Getränke

Stand

Freitag, 23. Oktober 2015

Öffnungszeiten: 18.00-01.00
Angebot: Speisen und Getränke

Samstag, 24. Oktober 2015

Öffnungszeiten: 12.00 - 01.30
Angebot: Speisen und Getränke

Sonntag, 25. Oktober 2015

Öffnungszeiten: 11.00 - 18.00 Uhr
Angebot: Speisen und Getränke

Unsere Spezialität:

Bratwurst vom Grill mit hausgemachter Currysauce, Brot Fr. 6.00

Weitere Speisen:

Gehacktes (Rindfleisch) mit Hörnli, Apfelmus Fr. 10.00

Schnitzel Wienerart mit Kartoffelsalat Fr. 10.00

Schnitzel Wienerart mit Pommes-Frites Fr. 10.00

Hot-Dog Fr. 5.00, Paar Wienerli mit Brot Fr. 6.00

Kalbsbratwurst Fr. 6.00, Schweinsbratwurst Fr. 6.00

Servelat Fr. 5.00, Pommes-Frites Fr. 4.00

Die Lokalitäten des SCS befinden sich an der Zugerstrasse, bei der Filiale der Zuger Kantonalbank.

Auf Ihren Besuch freut sich der Sportclub Steinhausen.

SENIOREN
STEINHAUSEN

Seniorenabend

Do, 22. Okt. 2015
14.30 Uhr Zentrum Chitematt

*Ich verneige mich
vor dem Leben*

Wie Spiritualität das Leben bereichert

Ruth Langenberg
führt mit Bildern, Musik
und Texten hin zu den
kleinen Wundern am
Wegrand unseres Lebens.

Hans Hausheer
Gemüse & Obstbau

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60
Fax 041 740 30 18

gemuesehausheer@bluewin.ch

Hofladen Öffnungszeiten:
Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr
das ganze Jahr
Montag 13.00 bis 18.00 Uhr
Ende April bis Ende Oktober

Jeden Samstag am Zuger-Markt

purpleeye.ch
Webpublishing

Webdesign
nach Mass

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch

Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen

Neudorfstrasse 4, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch
www.schreinerei-huwyl.ch

PETRA DURRER
LICHTBAHNEN-THERAPIE
ENERG. FUSSMASSAGE
RITUELLES SINGEN
www.petradurrer.ch

Rituelles Singen von
MANTRAS & HERZENSLIEDERN
eine FREUDE für
Körper-Geist-Seele



ReKids: Halloween und Recycling!?

Reformierte Kirche Steinhausen

Hast du Lust, schaurig tolle Halloweenlaternen zu machen und dabei etwas gegen den wachsenden Müllberg zu tun? Für unsere Laternen werden wir nämlich gebrauchte Tetrapackungen wiederverwenden. Wir treffen uns um 14.00 Uhr vor der Reformierten Kirche.

Mitnehmen

Drei leere, ausgewaschene, rechteckige Tetrapackungen. Sie können unterschiedlich gross sein (je nachdem, wie schnell du vorankommst, kannst du bis zu drei Laternen bauen), Malschürze und trage Kleider, bei denen es nichts ausmacht, wenn sie Farbflecken bekommen.

Anmeldung

Damit alles in genügender Anzahl vorhanden ist, melde dich bis am Montagmittag, 12. Oktober an bei sarah.bally@ref-zug.ch, 041 741 13 86.

Der Anlass ist kostenlos.



Mittwoch, 14. Oktober 2015,
14.00 – 16.30 Uhr

Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft



K O S M E T I K
Doris Cavegn - eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 55 83 · www.kosmetik-cavegn.ch
Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Industriestrasse 55 | 6312 Steinhausen

+41 41 289 10 89 | www.schaererbeck.ch

sb
schärer beck
Bad + Küche + Wohnen

Balance Fusspflege und mehr...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Entschlackung /Detox-Fussbad

Rita Meier
Diplomierte Fusspflegerin SFPV
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20
www.fuss-balance.ch

aesthetikum
KosmetikAtelier

Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch



CHILBI 2015

Festwirtschaft

Samstag, 24. Oktober 18.30 bis 01.00 Uhr

Sonntag, 25. Oktober 11.30 bis 18.00 Uhr

Chilbigottesdienst Samstag, 24. Okt: 17.00 Uhr

Ökumenischer Chilbigottesdienst Sonntag, 25. Okt: 10.15 Uhr

Besuchen Sie uns in unserer Spaghetteria und in unserer Wein- und Kaffeestube!
Wir verwöhnen Sie gerne mit feinen **Spaghetti, Kuchen, Vermicelles und «Merängge»**.

Machen Sie mit an unserer grossen **Tombola** am Samstagabend - es winken tolle Preise!

Der Erlös der Chilbi 2015 geht an die Stiftung Zoodo (www.zoodo.ch) für das Projekt „Beogo-Néré“ (Zukunft) in Burkina Faso (Afrika). Mit der Ausbildung junger Erwachsener in Mechanik und Elektronik (mit Schwerpunkt Solarenergie) will die Stiftung Zoodo mithelfen, Zukunft aktiv zu gestalten anhand von praktischen Kleinprojekten.

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer beider Kirchgemeinden laden Sie herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch!

Wer ist bereit, einen feinen Kuchen zu backen?

Abgabe: Samstag, 24. Oktober ab 10.00 Uhr im Foyer Chilematt-Zentrum

Herzlichen Dank im Voraus!

Die Kirchgemeinden Steinhausen



hagedorn & partner gmbh

parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



Kirchgemeinden



www.fg-steinhausen.ch



Leben – aus der Mitte – im Miteinander – Oktoberandacht

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum: Dienstag, 20.10.2015
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Kapelle Maria Hilf auf dem Schlossberg

Nach der Andacht dürfen wir im Speisesaal des Klosters Maria Hilf bei Tee, Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen.

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum: Donnerstag, 29.10.2015
Zeit: 14.00 – ca. 16.30 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Saal 3
Auskunft: Helen Riccardi, Tel. 041 740 02 05



Lax-Tour – Besuch in der Lachsmanufaktur Neuheim

Roger Staub zeigt Ihnen die hauseigene Lachsräucherei und erzählt Ihnen alles Wissenswerte über den Lachs, seine Herkunft und wie er diesen edlen Fisch in seiner Manufaktur in reiner Handarbeit zu exklusiven Rauchlachs-Spezialitäten verarbeitet. Selbstverständlich probieren Sie anschliessend den Lachs zu einem Glas Wein.

Datum: Donnerstag, 19.11.2015
Zeit: 14.30 – ca. 17.00 Uhr
Ort: Lachsmanufaktur, Neuheim
Leitung: Roger Staub
Kosten: Mitglieder Fr. 25.00
Nichtmitglieder Fr. 35.00 inkl. Degustation
Anmeldung bis 10.11.15 an Edith Seger Niederhauser, Tel. 041 740 18 85



Victor Scherer
Sanitärtechnik
Markus Lang GmbH

Steinhausen | Tel 041 741 02 02

- Sanitärapparate
- Boilerentkalkungen
- Sanitär-Reparaturen
- Armaturen
- V-Zug Geräte
- Badumbauten

A. RÜEGG ALLES UNTER EINEM DACH

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Gibt es den auch in meiner Grösse?

2-Radcenter und Babycenter

31. Steinhauser Schüler-Velotag

Tradition und Moderne vereint

Der Veloclub Steinhausen lud alle Schülerinnen und Schüler von Steinhausen zum alljährlichen Radrennen ins Feldheim ein. Neu traten dieses Jahr nicht nur die Kids, sondern auch die Erwachsenen kräftig in die Pedale. Der Steinhauser Velotag vereinigte am Sonntag, 6. September, für einmal die beliebte und bekannte «Tradition Schülervelorennen» mit der «Moderne Rollensprint».

Über 120 Schüler traten in den verschiedensten Leistungsklassen an und fuhren um Pokal und Medaillen. Das Rundstreckenrennen am Morgen führte die älteren Schülerinnen und Schüler ein Stück durch Steinhausen. Immer die drei Besten pro Kategorie «Radrennen» wurden noch vor dem Mittagessen geehrt. Man sah den Gewinnern an, dass sie stolz waren, wenn sie aufs Podest stiegen. Die beliebte Festwirtschaft verpflegte tagsüber alle mit Steaks, Bratwürsten, Kaffee und Kuchen.

Am Nachmittag galt es für die kleineren Schülerinnen und Schüler, den Kids-Garden (Hindernisparkours) so schnell wie möglich und ohne Fehler zu durchfahren. Der Ehrgeiz stand den Kleinen ins Gesicht geschrieben. Alle wollten gewinnen.

Schlussspurt auf der Rolle

Neu dabei am Schülervelorennen war der Quickline Rollensprint – die Fahrräder auf Rollen. Sehr viele Kinder und auch Erwachsene absolvierten die 1200 Meter auf dem Rollentrainer. Er ist mit zwei Monitoren ausgestattet, auf welchen die zu absol-



viierende Strecke sowie die zurückgelegten Meter angezeigt werden. Ziel des Rollensprints ist die Talentsichtung sowie die Begeisterung für den Velosport zu entzünden. Spannend blieb es bis zum Schluss – gewonnen hat der Erwachsene gegen den Schüler mit 14 Sekunden Vorsprung.

Mit der Pokal- und Medaillen-Übergabe «Kids-Garden» endete ein sportlicher Sonntag in Steinhausen. Das grosse Dankeschön an dieser Stelle gilt den 50 Hel-

fenden vom Veloclub Steinhausen, die wie jedes Jahr mithelfen, diesen gelungenen Sportanlass durchzuführen.

Für den Veloclub Steinhausen
Monika Weber, OK-Präsidentin



Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

OHNSORG
Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Projektumfang:
Steildach und Spenglerarbeiten

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE



Spielgruppe
ZWARGEGLÜCK

Bunt gemischt sind wir in das neue Spielgruppenjahr 2015/16 gestartet. Auch die Spielgruppenleitung besteht aus einer neuen Farbmischung. Zusammen mit Monika Carlen (Spielgruppenleiterin, bisher) bringt Irène Schär (Kleinkinderzieherin) neue Farbe in den Spielgruppenalltag.

Wir freuen uns weiterhin jeden Dienstagnachmittag auf farbenfrohe Stunden.

Auskunft und Anmeldung: Monika Carlen, Tel. 041 741 89 11, spielgruppe@zwargenglueck.ch
Besuchen Sie uns auf www.zwargenglueck.ch

Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Vitalität dank Kräuterhefe

Liebe Kundin, lieber Kunde

Wir kennen Hefe vom Brotbacken oder Bierbrauen. Wussten Sie aber, dass Hefe auch seit langem als Stärkungsmittel verwendet wird? Nutzen Sie die einzigartige Wirkungsweise einer speziell hergestellten Kräuterhefe für die Vitalität Ihres Körpers und entdecken Sie was in ihr steckt.

Plasmolysierte Kräuterhefe

Seit über 50 Jahren wird in der Schweiz eine spezielle Kräuterhefe hergestellt. Natürliche Hefezellen werden dabei mit ausgewählten Kräuterextrakten kombiniert. Ein einzigartiges Gärverfahren öffnet im Anschluss die Hefezellen, so dass der wertvolle Inhalt vollumfänglich vom menschlichen Körper aufgenommen werden kann. Die fertigen Strath-Produkte enthalten 61 natürliche Vitalstoffe und sind frei von synthetischen Zusatzstoffen. 100% Natur für Ihren Körper.

Menschen jeden Alters, auch für Schwangere und Stillende. Weil für Strath keine Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten bekannt sind, kann es auch in der Rekonvaleszenz oder begleitend zu anderen Behandlungen eingenommen werden.

Jedem seine Kräuterhefe

Das Einsatzgebiet der Strath-Kräuterhefe ist riesig. Gerade jetzt im Herbst ist sicher die stärkende Wirkung gefragt, aber auch bei Müdigkeit und Stress leistet sie wertvolle Dienste. Die Vitalstoffe sind optimal verfügbar und helfen dem Körper auch Vitalstoffe aus der Nahrung besser zu verwerten. Strath eignet sich für alle

Ihr Naturheilmittelspezialist

UrsDROGERIE
Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

BON

Starten Sie durch!

Gönnen Sie Ihrem Körper die Strath Original Kräuterhefe und starten Sie natürlich wohl in den Herbst. Im Oktober offerieren wir Ihnen die Kurpackung Strath flüssig 750ml oder Strath Tabletten 300St. mit einem **herbstlichen Vorteilsrabatt.**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Oktober 2015. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Nicht mit anderen Vergünstigungen kumulierbar. Gültig solange Vorrat.



Elektro Küng AG

Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Telefon 041 748 30 22
kueng.ag@bluewin.ch
www.elektrokueng.ch

ATELIER S&G
SICHTBARE KOMMUNIKATION

BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK

6330 CHAM, 041 749 10 40, WWW.ATELIER-SG.CH

Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte



Veranstaltungskalender Oktober 2015

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Di	20.10.15	19.30	Oktoberandacht	Kapelle Maria Hilf Schlossberg	Frauengemeinschaft
Mi	21.10.15	16.00-17.00	Hüpfen, klettern, rutschen	Dreifachturnhalle Sunnegrund, Halle 1	Club junger Eltern
Fr	23.10.2015		Nachmittag	Chilbi-Freitag	Gemeinde
Fr-So	23.-25.10.15		Chilbi	Dorf / Chilematt	Gemeinde
Do	29.10.15	14.00	Stöck, Wys, Stich	Chilematt	Frauengemeinschaft
Fr	30.10.15	20.00	Veranstaltung	Chilematt	Kultur Steinhausen
Sa	31.10.15	09.00-13.00	Anlass für Vereine und Verbände zum Thema Jugend		Gemeinde

Gutschein

für eine Überraschung

Besuchen Sie uns an der Zugermesse an unserem Energetix Stand (Seeseite). Gerne präsentieren wir Ihnen unsere neuste Magnet-Schmuck-Kollektion.

Bringen Sie diesen Gutschein mit und Sie erhalten eine kleine Überraschung.
(Nur einzulösen am Energetix Stand Seeseite an der Herbstmesse.)

Wir freuen uns auf Sie! Anja Schuch und ihr Team.



Energetix Stand (Seeseite), Stand Nr. A2.35
Zugermesse vom 24. Oktober bis 1. November

MAGNETIC JEWELLERY & WELLNESS




URS DROGERIE
www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns in Steinhausen – mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN



Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel



Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch